

3. Jahreskongress zur politischen Bildung in Mecklenburg-Vorpommern
Polen für Anfänger?! Polen als Thema für die politische Bildung

30. Oktober 2010, 10.00 – 16.30 Uhr, Pasewalk

Mit den Spuren der Vergangenheit die Gegenwart & Zukunft gestalten

Ein deutsch-polnisches Jugendprojekt

Mai – Oktober 2010

Ein Kooperationsprojekt von:



Evangelische Kirchengemeinde
Liepen/ Medow/ Stolpe



Demokratisches Ostvorpommern
Verein für politische Kultur e. V.



Gefördert durch:



Projektbeschreibung

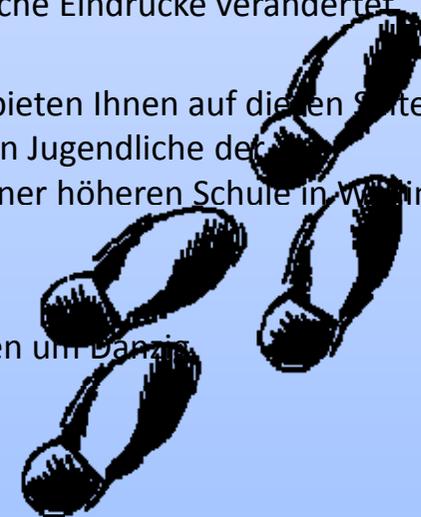
Ungefähr 15 Millionen Deutsche verloren nach dem Zweiten Weltkrieg ihre Heimat in den damaligen deutschen Ostgebieten sowie ihren Siedlungsgebieten in Mittel- und Südosteuropa und strömten in die westlichen Besatzungszonen. Flucht vor der Roten Armee, Vertreibung, Zwangsmigration und damit einhergehende traumatisierende Erfahrungen in der Phase der „wilden“ bis zur organisierten Vertreibung nach der Potsdamer Konferenz '45 wirken bei den betroffenen Generationen bis heute nach.

Das Projekt widmete sich dieser heutigen jungen Generation der Enkelinnen und Enkel. Begleitet von Sozialpädagogen und Historikern wollten wir mit diesem Projekt eine Annäherung auf der Basis von Verständnis und Akzeptanz erreichen. Die Begegnungen zwischen der jungen polnischen und deutschen Generation nahmen deshalb einen wichtigen Part in diesem Projekt ein.

Die Teilnehmer nutzten die Gelegenheit, unbefangen ihre Ansichten, ihr Wissen und ihre bisherigen Erfahrungen darzustellen und auszutauschen. Im Ergebnis waren sie Motor eines „reisenden Geschichtsseminars“ in dem ihr Wissen über historische Fakten und persönliche Eindrücke verändert wurde.

Die Teilnehmer der Fahrt, die sich selber als „Deupo- History-Team“ bezeichnen, bieten Ihnen auf diesen Seiten die Möglichkeit, sie auf ihrer Spurensuche zu begleiten. Die Teilnehmer waren Jugendliche der Kirchengemeinde Liepen -Medow-Stolpe (Landkreis Ostvorpommern) und einer höheren Schule in Wollin (poln. Insel Wollin).

Im Juli 2010 starteten sie ihre Spurensuche in den ehemaligen deutschen Gebieten um Danzig



Ziele und Erwartungen

- Orientierungspunkte für junge Menschen setzen
- Dt.-pol. Geschichte am Thema „Flucht und Vertreibung“ Jugendlichen verständlich machen
- Aus den Geschichten von Zeitzeugen lernen
- Integration
- Jugendliche über das eigene Erleben für Geschichte begeistern und ihnen künftig Zugänge verschaffen



Umsetzung und Ablauf

1. Schritt – Orientierung und Kennenlernen

- Jugendgruppe lernt sich auf dem Golm kennen
- Theoretische Einführung ins Thema

2. Schritt – Das mobile Geschichtsseminar

- Gemeinsame Reise: „Auf den Spuren der Vergangenheit einer Zeitzeugin“

3. Schritt – Ergebnissicherung

- Präsentation und weitere Planung



Spurensuche an den Orten...

Danzig

- Stadtführung
- Zeitzeugengespräch mit Frau Grzeszczak bei der deutschen Minderheit
- Seminar zur dt.-pol. Geschichte und zur Arbeit des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. am Bsp. Massengrab Marienburg



Spurensuche an den Orten...

Jäskendorf/ Jaskowo

- Besuch des Heimatortes der Zeitzeugin
- Befragung und Suche nach alten Spuren bei den Einwohnern
- Alte Wege ablaufen und Orte wie Kirche, Häuser und Gutshaus erkunden



Spurensuche an den Orten...

Marienburg

- Bedeutung in der deutsch und polnischen Geschichte
- Bedeutung in der Gegenwart
- Überwundene Wege über Weichsel und Nogat bewusst machen

Stutthof und Frische Nehrung

- Besuch des Konzentrationslagers
- Spuren der Flucht übers Frische Haff



Mittel und Methoden

- Integrationsspiele
- Kurzvorträge zur dt.-pol. Geschichte
- Die „Rallye“ die den Blick der TN auf relevante Punkte lenkt
- Plakatvisualisierungen zur eigenen Reflexion und für die nachfolgenden Ausstellungen
- Einbez. von einheimischem Reiseleiter



Mittel und Methoden

- Zeitzeugengespräch mit dt. Minderheit
- Zeitzeugenvideo
- Ausstellung in Liepen durch die dt.-pol. TN, um die Besucher mit auf die Reise zu nehmen
- Eindrücke wurden von TN per Video, Foto und Ton für ein online Tagebuch dokumentiert
aktuell noch zu sehen unter:

<http://radio-ue.de/deupo01>

Demnächst unter:

www.kirchenkreis-greifswald.de/33.html

